Ausstellungs- und Messeberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **66 (1959)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

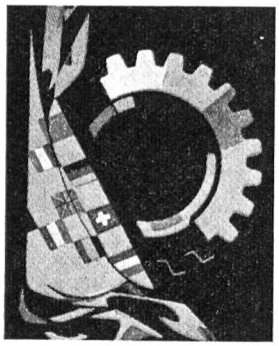
Wetter in der zweiten Hälfte des Monats Juli und im August die Ernteaussichten wieder etwas gedämpft.

Das Wollangebot auf dem freien Weltmarkt wird in der Saison 1959/60 um etwa 2 % höher sein als im Jahr davor und damit einen neuen Höchststand erreichen. Das Commonwealth Economic Committee schätzt das Aufkommen auf 2 004 500 t Schweißgewicht. Von den Ländern jenseits des Eisernen Vorhanges liegen noch keine Schätzungen vor. Im Hinblick auf die vermehrten Schafbestände rechnet man hier mit einer Zunahme von 6 %. Das würde bedeuten, daß das gesamte Weltaufkommen 1959/60 2 476 700 t betragen wird — 3 % mehr als in der Saison vorher. Auf der Basis reingewaschen entspricht das einer Menge von 1 515 700 t. Davon entfallen 557 500 t auf Merino-, 585 600 t auf Crossbred- und 272 600 t auf andere Wollen. Das dem Weltverbrauch zur Verfügung stehende höhere Aufkommen ist hauptsächlich der Produktionssteigerung in Australien zu verdanken, die rund 42 000 t ausmacht. Auch Neuseeland und Südafrika erwarten höhere Erträge. Argentinien und Uruguay hatten dagegen durch die großen Ueberschwemmungen im letzten Frühjahr erhebliche Ausfälle an Schafen. Das Schurergebnis wird deshalb geringer ausfallen. Interessant ist, daß auch die USA ein um 5 % höheres Wollaufkommen haben und in diesem Jahr 138 300 t aufbringen. Bei dem gerade in den letzten Jahren erheblich angestiegenen Wollbedarf der Amerikaner reicht diese Menge natürlich bei weitem nicht aus, so daß weitere Wollen aus dem Ausland, vor allem aus Südamerika und den britischen Dominions eingeführt werden müssen.

Ausstellungs- und Messeberichte

Rundgang durch die Hallen der «E.I.A.T.59»

(Fortsetzung)



«E.I.A.T.59»
MILANO

Ausländische Aussteller

Folgende ausländische Unternehmen, die an der 3. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Mailand ihre Fabrikate präsentierten, sind in der Schweiz vertreten:

Die Firma **C. C. Egelhaaf, Reutlingen-Betzingen,** vertreten durch **W. Aebli & Co., Zürich 23,** zeigte neben ihrem reichhaltigen Zubehörprogramm, wie Flachstahl-Dreher-Aggregate, Flach- und Rundstahllitzen, Webeblätter usw., die neueste Ausführung ihrer reiterlosen Drawtex-Geschirre, die für die Barber-Colmann-Einziehmaschine gebraucht werden.

Die Firma **E. Benz, Zürich 52,** vertritt die nachstehenden Firmen, die der Vereinigung von Textilmaschinenfabriken «Combitex» angehören: Die **Maschinenfabrik Arbach, Reutlingen,** führte ihre modernste Konstruktion vor: eine Verfilzungs-Rauhmaschine und eine automatische Anlegeeinrichtung für den Zuschneidetisch. — Die **Maschinenfabrik Friedrich Haas GmbH. & Co., Remscheid-Lennep,** zeigte aus ihrem umfangreichen Fertigungsprogramm einen Zweiwalzen-Färbefoulard und einen nachgeschalteten Düsen-Hotflue. — Die **«KNOTEX»-Maschinenbau GmbH., Augsburg,** führte ihre vorzüglichen Webereimaschinen und Zubehöre beim Knüpfen von Wolle und Seide vor. — **H. Krantz, Maschinenfabrik, Aachen,** stellte Neukonstruktionen von Färbeapparaten aus, wie auch zwei Gleitschwinger-Zentrifugen, alle aus rostfreiem und säurebeständigem Stahl. — Bei ihrer Schwesterfirma **H. Krantz Söhne, Appreturmaschinenfabrik, Aachen,** sah man einen auffallenden Hochleistungs-Düsen-Etagenrahmen. — Die **Webstuhlfabrik S. Lentz, Viersen/Rhld.,** zeigte schwere Vierfarben-Automatenwebstühle für paarweisen Schußeintrag und schwere Zweifarben-pic-à-pic-Tuchwebstühle. — **Dr. ing. Heinz Mahlo, Elektromechanische Werkstätte, Saal/Donau,** demonstrierte eine vielfältige Schau von elektromechanischen Meß- und Kontrollgeräten, von denen der Orthomat Type FMC (eine Kontrollanlage zur Sichtbarmachung der Schußfadenlage bei laufenden Geweben) besonders beachtet wurde. — **Johannes Menschner, Textilmaschinenfabrik, Dülken/Rhld.,** war mit einer geeichten Dublier-Meß-Wickelmaschine mit Schlaufenöffner und eingebautem Bürstenkasten, einer Universal-Teppichschermaschine, einer Hochleistungs-Gewebeputz- und Schermaschine und einer interessanten Beschichtungsanlage für Kunstlederfertigung vertreten. — Bei **Franz Müller, Maschinenfabrik, M.-Gladbach,** waren Kreuzspulmaschinen, Zettelrahmen und Aufsteckgatter sowie eine Rauhmaschine und eine Trockenanlage zur Schau gestellt. — **Dr. Ramisch & Co. GmbH., Krefeld,** führte einen dreiwalzigen Kalander für Friktion und Seidenfinish, 60 t Druck, geschlossene Bauart mit stufenregulierbarer Friktion und Geschwindigkeit für Matt- bis Hochglanz vor. — **Georg Sahm, Maschinenfabrik, Eschwege/Kassel,** zeigte eine reiche Schau von Präzisions-Spulmaschinen, wobei als Neukonstruktion das Modell MARKO-PREMAT für Grobgarne hervorzuheben ist. Stark beachtet wurde der MEISTER-AUTOMAT für kleine Nähgarnspulen in Tönnchenform. — Bei der **Strickmaschinenfabrik H. Stoll & Co., Reutlingen,** war das reiche Programm ihrer Handflachstrick-, Motorflachstrickmaschinen mit Umhänge- und Jacquardeinrichtungen usw. zu sehen. — Aus dem Programm der Firma **Volkmann & Co., Textilmaschinenbau,** Krefeld, waren eine Doppeldrahtzwirn-, eine Etagenzwirn-, eine spindellose Winde- und diverse Winde- und Kreuzspulmaschinen für die Chemiefaserindustrie ausgestellt. — Die **Maschinenfabrik Heinz Weller, M.-Gladbach,** stellte u. a. eine doppeltambourige Ringzwirnmaschine aus mit Effekteinrichtung zur Herstellung von Knoten, Raupen, Bouclés, Loops, Vorgarn- und Melangeflammen. — Das reichhaltige und eindrucksvolle Ausstellungsgut der **Maschinenfabrik Carl Zangs AG., Krefeld,** bestand u. a. aus einem siebenschützig arbeitenden Lancierwebstuhl in 146 cm Blattbreite, einem Baumwollautomat mit der neuen Doppelhub-Offenfach-Jacquardmaschine, einer 896er Feinstich-Doppelhub-Jacquardmaschine für Frottiergewebe und einer Kopiermaschine für endlose Karten, mit Spezialschaltung für den rückwärtigen Zylinder und mit Numerierapparat. — Die **Maschinenfabrik Zell, J. Krückels KG.,**

Zell/Wiesental, ist seit mehr als 60 Jahren auf den Bau von Schlichtmaschinen spezialisiert. Sie stellte ihr neuestes und stark beachtetes Modell aus.

Bei der Firma **Croon & Lucke GmbH., Mengen/Württemberg,** ebenfalls vertreten durch **E. Benz, Zürich 52,** waren eine interessante Wechselhaspel-, eine Doppelhaspel-, eine Knäuelwickel- und eine Bandhaspelmaschine zu sehen. —

Folgende Firmen sind der Vereinigung «Unionmatex» angeschlossen, welche durch die Firma **J. Brunke, Zürich 8,** vertreten ist: Die **Bergedorfer Eisenwerke AG. Astra-Werke, Hamburg-Bergedorf,** führte eine oberbaulose Hochleistungs-Tuchwebmaschine für die Herstellung von mittelschweren bis schweren Woll- und Zellwollwaren vor, mit bemerkenswerter Blattbreite und Arbeitsgeschwindigkeit, wie auch eine Universal-Hochleistungswebmaschine in Verbindung mit dem Buntautomat +GF+ der Firma Georg Fischer, Schaffhausen. — Die Firma **Deutscher Spinnereimaschinenbau, Ingolstadt/Donau,** war mit ihrem umfassenden Fabrikationsprogramm für Baumwolle und Kammgarn vertreten. Beachtet wurde die neue Kehrstrecke KS und die neue Kämmaschine KM. — In der Abteilung der Veredlungsmaschinen war **Fleißner & Sohn GmbH. & Co., Maschinenfabrik, Egelsbach-Frankfurt/M.,** zu sehen mit einer Kontinue-Anlage in 800 mm Arbeitsbreite, einem Trikottrockner in Standardausführung und einer Liseuse mit 1000 mm Arbeitsbreite. — **Mak Maschinen bau Kiel AG.** zeigte ihre weitentwickelten Maschinen für Krempelei und Zweizylinderspinnerei, Watte- und Filzindustrie. — Bei **Joh. Kleinwerfers Söhne, Maschinenfabrik, Krefeld,** sah man eine Kontinue-Breitbleichanlage, eine Kontinue-Strangbleichanlage, eine Achtfarben-Walzendruckmaschine und ein kombinierter Dreiwalzenroll-, Seidenfinish- und Chintzkalander. — **Monforts Maschinenfabrik, M.-Gladbach,** demonstrierte ihren Monforts-Reaktor, eine Gewebescher- und Reinigungsmaschine, eine halbautomatische Rauhmaschine und den an die jeweiligen Erfordernisse in Färberei und Ausrüstung anpassungsfähigen Dreiwalzen-Foulard «Matex». — Auf dem stark beachteten Stand der Firma **W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach,** waren folgende Maschinen ausgestellt: ein Schußspulautomat zum Umspulen von Wolle, Baumwolle, Leinen usw. und ein solcher Automat für Chemiefasern, eine Nuthen-Zylinder-Kreuzspulmaschine, eine Zwirnerei-Vorbereitungsmaschine, eine Kreuzspulmaschine für Wirkerei und Strickerei, eine Mehrzweckzettelmaschine und eine Konusschär- und Bäumanlage. — **Gebrüder Sucker GmbH., M.-Gladbach,** waren mit einer Hochleistungs-Schlichtmaschine und einer Hochleistungszylindergruppe für Kettgarntrocknung mit verschiedenen Neuerungen vertreten. — Die **Spezialmaschinenfabrik B. Thies, Coesfeld i. W.,** zeigte eine umfassende Schau von Färbe- und Trocknungsapparaten, Spulenträgern, Modellapparaten, Anschauungsmaterialien usw.

Die Firma **A. Jametti & Co., Somma Lombardo, Varese,** vertreten durch **R. Guth & Co., Basel,** zeigte auf ihrem Stand ein interessantes Ausstellungsprogramm von Kettbaumscheiben und Leichtmetallspulen. Die Kettbaumscheiben für synthetische Materialien sind äußerst robust, und die starre Konstruktion garantiert einen absoluten Rundlauf.

H. R. Hilfiker & Co. AG., Zürich, vertritt die Firma **J. Nauterme & Fils SA., Lyon,** welche eine Beschau-Meß-Legemaschine vorführte, die für rationelle Schaumöglichkeit, genaues Maß und regelmäßiges Legen bürgt.

Vertreten durch **E. Kundert & Co., Feldbach-Zürichsee,** führte die Firma **Emil Adolff, Reutlingen,** ihr reiches Sortiment von Textilhülsen aus Hartpapier, Holz, Kunststoffen und deren Kombination vor. Als Neuerung sah man Garntransportkästen aus Kunststoff in verschiedenen Größen und passend für alle auf dem Markt sich befindlichen Schußspulautomaten.

Angelo & Mario Flli. Bettini, Lecco/Italien, vertreten durch die Firma **Hch. Kündig & Cie., Wetzikon,** zeigte eine überaus reiche Auswahl von Fadenführern in Hartporzellan, Stahl, Glas, wie auch Spindeln, Haspel, Fadenbremsen, Federn in Spezialstählen, Spulen und Rollen aus Holz und Kleinzubehörteile für alle Textilmaschinen für Wolle, Baumwolle, Seide, Kunstseide, synthetische Materialien usw.

Ein reichhaltiges Fabrikationsprogramm von hochtourigen Jacquardmaschinen, Jacquardautomaten, sowie die neuesten Entwicklungen im Schaftmaschinenbau, Kartenschlag-, Kartenkopier- und Bindmaschinen wurde von der Firma **Grosse, Webereimaschinen GmbH., Neu-Ulm,** vertreten durch **M. Meierhofer, Zürich 52,** vorgeführt.

Die **Gebr. Ouboter AG., Küsnacht-Zürich,** vertreten die bekannte italienische **Maschinenfabrik Michele Ratti S.p.A., Luino,** welche ein umfassendes Programm von Windereiund Zwirnmaschinen für Seide, Kunstseide und synthetische Materialien zeigte. Besonderes Interesse fand die Falschzwirnmaschine (mit SMM Falschzwirnspindeln), die für Heberlein lizenzierte Helanca-Produktionen gebaut wurde.

Folgende Unternehmen werden durch die Firma **Otto Pfenninger & Co., Zürich 8,** vertreten: Die **Benteler-Werke AG., Bielefeld,** stellten eine kettenlose Mercerisiermaschine und einen Automat-Jigger aus und erwirkten damit einen nachhaltigen Eindruck. Im weiteren Programm waren sämtliche Maschinen für die Breit- und Strangbleiche, Dämpfer für alle Zwecke, Foulards mit 2—5 Zylindern aufgeführt. — Bei **Kurt Brückner KG., Trockentechnik, Stuttgart-Leonberg,** war eine Hochleistungsdüsen-Spann-Trocken- und Fixiermaschine mit modernster Kettenführung, Wareneinführung mit Photozelle und Spezialkrumpfeinrichtung zu sehen. — Die **Maschinenfabrik Walter Osthoff KG., Wuppertal,** offerierte sämtliche Unterlagen für die weltbekannte Osthoff-Senge zum Sengen von Geweben aller Art, auch Stickereien. — Eine zweitambourige Hochleistungs-Spezialrollkarden-Rauhmaschine (Naturkarden) und eine Breitwaschmaschine stellte die **Maschinenfabrik Wilhelm Schiffers, Aachen,** aus. Im übrigen Programm waren fast alle Maschinen für die Tuchausrüstung vertreten, wie Walker-, Koch- und Fixagemaschinen, Stabkardenrauhmaschine, ein- und zweitambourige Verstreich- und eine kontinuierliche Breitwaschmaschine für große Produktion. — Ein Anziehungspunkt war der Stand der Firma **Spencer & Halstead Ltd., Osett.** Das Ausstellungsgut bestand aus einem neuen Vortex zum Schmälzen der Wolle, einem «Rotary spreader» vom Säulentyp für die gleichmäßige Mischung, einem Ventilator für geschmälzte Wolle und einer elektrischen Einrichtung für die automatische Kontrolle der Schmälzung. Im weiteren Programm waren u. a. pneumatische Förderung von Wollflocken mit Spezialkonstruktion der Weichen und Einwurfsteller, transportable Mischkannen, Entstaubungszyklone aufgeführt. — Einen schweren Wollwebstuhl und einen Baumwollautomaten mit einem neuen pneumatischen, programmgesteuerten Spulenwechsler stellte die **TEXO AB, Maskinfabrik, Aelmshult,** aus. Dieses Unternehmen fabriziert Webstühle für Filztuche, Teppiche, grobe und feine Tuche, Leinen- und Baumwollwaren. — Die Firma **Wildt, Mellor Bromley Ltd., Leicester,** präsentierte modernste Handknüpfapparate für sämtliche Arten von Garnen und Zwirnen, besonders den BOYCE-Knoter und den FISHERMANS-Knoter, der den doppelten Weberknoten herstellt.

Durch die Firma **Rudolf Schneider, vormals Stauffacher & Co., Wallisellen** (ZH), ist die **Société des Mécaniques Verdol S.à.r.l., Lyon,** vertreten. Sie zeigte auf einem Saurer-Webautomaten (Nutzbreite 213 cm, Geschwindigkeit 180 Schuß/min) eine Offenfach-Verdol-Doppelhub-Jacquardmaschine mit einem Zylinder. Weitere Verdol-Jacquardmaschinen waren auf den Ständen der Firmen Jakob Jaeggli & Cie. AG., Winterthur, und Ets. Omita, Albate, zu sehen. Aufsehen erregte auf dem Stand von Verdol die elektrische Schlag- und Kopiermaschine «Dactyliseuse».

Vertreten durch die Firma **Wild & Co., Richterswil,** zeigte die **Kettling & Braun, Appreturmaschinenfabrik, Minden/Westfalen** (Alleinhersteller: Fr. Drabert Söhne, Minden), den Preßglanz-Dekatierautomat, der die Aufmerksamkeit der Besucher erweckte. Auch sah man die vollautomatische «Atlas»-Muldenpresse, die für kontinuierliches Arbeiten von Wagen auf Wagen als Leitmotiv für gesteigerten Arbeitsfluß geschaffen wurde, wie auch eine Kratzenrauhmaschine, welche im Strich-, Gegenstrich- und Rauhverfahren arbeitet. — Die Firma **Otto B. Engelhardt, Stuttgart-Vaihingen,** demonstrierte ihre Knüpfapparate für Kunstseide, Kunstfasern, Baumwolle, Wolle usw. — Die **Maschinenfabrik Jos. Pfenningsberg & Co., M.-Gladbach,** zeigte eine Effekt-Zwirnmaschine und eine Ringspinnmaschine System Pfenningsberg (125facher Verzug), mit Einspindelantrieb, patentiert rutschfrei, staubdicht abgeschlossen, auch zum Anbringen an bereits bestehende Maschinen.

Rob. Wild & Co., Zug, vertritt folgende Firmen: Die **Leichtmetallwerke Wilhelm Gmöhlin & Co. KG., Stadeln bei Fürth/Bayern,** die eine reichhaltige Schau von Textil-Transportmitteln und Behältern, wie Kammzugtransportwagen, Wickeltransportwagen usw., Garndämpfkästen, Schußspulkästen, Spinnkannen und Transportbehälter aller Art, wie auch eine Garnverpackungsanlage, neuartige Hülsenputzmaschinen, einen mechanischen Gewebeputztisch, einen Nopptisch für Tuchwebereien und einen Absaugapparat, speziell geeignet für die Reinigung von Spinnmaschinen, Webstühlen usw., vorführte. — Die **Thoma Company, Zürich/Augsburg,** demonstrierte die vielbeachtete neue Absaug-Abblas-Anlage und den Thoma-Flugsammler für Spinnereien und Webereien. — Reges Interesse erzielte auch der Muschamp-Kidde-Doppelscheiben-Garnspannungs-Kompensator, der am Stand der **Crabree Textile Accessoires Ltd., Colne,** vorgeführt wurde und für eine konstante Durchschnittsspannung garantiert.

Die Firma **Albert Haag, Pickerfabrik, Weil der Stadt/Württemberg,** führte ihr vielgestaltiges Sortiment von Rohhaut-, Leder- und Kunststoffpickern, Webereileder, Schlagriemen und Webereizubehörteile vor. — Vor drei Jahren wurde zwischen der Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil (Schweiz), und der Maschinenfabrik Omita S. p. A., Albate-Como (Italien), ein Lizenzvertrag abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß an die letztgenannte Firma die Alleinherstellung und der Verkauf der bekannten Benninger-Seidenwebstühle vergeben wurde. Die Firma **OMITA S. p. A., Albate-Como,** zeigte die Benninger-Omita-Spitzenprodukte, die allgemein beachtet wurden. — Maschinen zum Färben, Bleichen und Trocknen von Flokken, Tops, Garnen in Strangen, Kreuzspulen, Kettenbäumen, Garnkuchen und Geweben wurden von der **S. p. A. Costruzione meccaniche Leopoldo Pozzi, Agliate di Carate, Milano,** in ausführlicher und umfassender Art gezeigt. — Die **Rüsch-Werke, Dornbirn,** zeigten einen Webautomaten. Der Leitgedanke bei dieser Konstruktion war, einen Webstuhl zu liefern, der bei Berücksichtigung aller modernen Erfordernisse einfach im konstruktiven Aufbau und dadurch leicht und schnell zu bedienen ist. Exakte und zweckentsprechende Ausführung aller zeitsparenden Bedienungs- und Einstellelemente haben das Ziel, bei hoher Schlagleistung große Stuhlzahlen durch Weber und Meister bedienen zu lassen.

Nach zehntägiger Dauer schloß die 3. Textilmaschinen-Ausstellung am 21. September ihre Tore. Nach Urteilen kompetenter Fachleute war die «E. I. A.T. 59» die eindrucksvollste Textilmaschinenschau, die je zu sehen war — eine Schau, die von 155 000 Interessenten besucht wurde. Das größte Kontingent von Besuchern stammte selbstverständlich aus Italien, gefolgt von Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Großbritannien; auch war die Besucherzahl aus Uebersee größer als bei den früheren Ausstellungen 1955 in Brüssel und 1951 in Lille.

Von der geschäftlichen Seite betrachtet, war die Veranstaltung für die 646 Aussteller recht erfreulich, und von der technischen zeigte sie den scharfen Konkurrenzkampf der europäischen Textilmaschinenfabrikanten, die in der stürmischen Entwicklung ihren Niederschlag fand — einer Entwicklung, an der unsere schweizerischen Unternehmer wesentlichen Anteil haben. Mit gespanntem Interesse darf man deshalb der 4. Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung entgegensehen, die im Jahre 1962 in Hannover stattfinden wird.

Kleine Zeitung

Konzert der Bayer Philharmoniker in Zürich. — In einer Schrift, betitelt «50 Jahre Kulturabteilung Bayer Leverkusen», schreibt deren Leiterin Frau Dr. Erna Kroen u. a.: «Die Wurzeln für kulturelle Betätigung bei Bayer reichen in jene Zeit vor 50 Jahren zurück, da die Werkleitung sich zu der damals ungewöhnlichen Maßnahme entschloß, die bereits vorhandenen, vom Werk oder der Initiative einzelner geschaffener Einrichtungen für geistige und künstlerische Betätigung und Weiterbildung von einer eigenen Abteilung entwickeln zu lassen. In der Folge erfährt die Arbeit Kräftigung und Pflege durch die an der Spitze des Werkes stehenden Männer, deren Weitblick, Einsicht und oft auch künstlerische Leidenschaft zuwege brachten, daß die kulturelle Arbeit im Werk festen Boden gewann, mit dem Werk wuchs und ihren eigenen Stil bildete.» Dieses kulturelle Wirken faßt neben einer eigenen bedeutenden Bibliothek von rund 40 000 Büchern alle jene Kulturgebiete zusammen, die dem geistigen Leben ein bestimmtes Bild ermöglichen. Durch den Krieg gelitten, förderte nach 1945 der heutige Generaldirektor Prof. Dr. Ulrich Haberland die Kulturabteilung, daß bald wieder ein abgerundeter Vortrags-, Ausstellungs-, Konzert-, Theater- und Opernspielplan geschaffen war, der von international berühmten in- und ausländischen Schriftstellern, Künstlern und Ensembles bestritten wird. Dieses Bild wird vervollständigt durch die Tatsache, daß seit 1904 ein immer größer werdender Kreis von musizierfreudigen Männern sich bildete, bestehend aus Arbeitern, Technikern, Kaufleuten und Wissenschaftern. Daraus entwickelte sich ein Laienorchester — die Bayer Philharmoniker — das den Rahmen eines Dilettantenorchesters vollständig sprengt. Am 2. Oktober 1959 konzertierte dieser 79 Mann starke Klangkörper, unter der Stabführung des bekannten Dirigenten Erich Kraak, mit Werken von Berlioz, Beethoven und Dvořák in der Zürcher Tonhalle. Als Solist wirkte der weit über unsere Landesgrenzen bekannte Schweizerpianist Adrian Aeschbacher mit. Es steht dem Berichterstatter als Nichtmusiker nicht zu, diese nach seiner Meinung vollwertige musikalische künstlerische Leistung zu kritisieren. Doch glaubt er, daß die Aufführung dieses Laienorchesters mit solchen von Berufsorchestern verglichen werden dürfe. Der langanhaltende Beifall bewies, daß die Darbietungen voll und ganz gewürdigt und daß damit den kulturellen Bestrebungen der Bayer-Werke in Leverkusen alle Hochachtung gezollt wurde. Hg.